

S1.02.02 Lehrer, Lehrerinnen

Kleinstpensum in der Schule - ohne BVG

Interpellation

Esther Wyss-Tödtli (SVP), Mitglied des Gemeinderates, und 21 Mitunterzeichnende haben am 7. November 2019 folgende Interpellation eingereicht:

"In der Schule Dietikon wurden vor den Sommerferien Personen für ein Kleinstpensum von 2 Lektionen pro Woche gesucht, was ein enormer administrativer Aufwand bedeutet. Wie es mir zu Ohren gekommen ist, wären mehrere Personen, welche bereits in der Schule Dietikon unterrichten, bereit gewesen, dieses Pensum zusätzlich zu übernehmen. Hinzukommt, dass diese Personen, dank dem Zusatzpensum, das Lohnlimit für den Eintritt in das BVG erreicht hätten.

- *Wie viele Unterrichtspersonen (Lehrpersonen und Klassenassistenten) haben eine Anstellung unter 10 Lektionen (Kleinstpensum)?*
- *Wie viele Unterrichtspersonen (Lehrpersonen und Klassenassistenten) würden mit einer minimalen Erhöhung des Lektionen-Pensums das Lohnlimit für das BVG erreichen?*
- *Wie viele Unterrichtspersonen (Lehrpersonen und Klassenassistenten) sind in verschiedenen Schuleinheiten angestellt und mit welchem Pensum?*
- *Was kosten diese Kleinstpensum die Stadt Dietikon, da sie diese Kosten selber übernehmen müssen?"*

Mitunterzeichnende:

Charlotte Keller

Eveline Heiniger

Olivier Barthe

Manuel Peer

Patrick Gäumann

Peter Metzinger

Philipp Sanchez

Catherine Peer

Pascal Stüssi

Roger Bleuler

Sven Johannsen

Manuela Ehmann

Kerstin Camenisch

Nadine Burtscher

Konrad Lips

Thomas Gartmann

Michael Segrada

Johannes Küng

Marcel Schühle

Roland Schürch

Martin Steiner

Die Interpellation von Esther Wyss-Tödtli wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Medien;
- Stadtrat;

Mitteilung des Gemeinderates

vom 14. November 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES



Markus Erni
Präsident



Patricia Meyer
Sekretärin

versandt am:
mz